Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 1989

Von Friederike Zaisberger

Im Berichtsjahr wurde der Personalstand von 23 Mitarbeitern, zwei Halbtagskräften, einem Buchbinderlehrling und zwei Raumpflegerinnen vorübergehend um einen Behindertenposten für die Mikrofilmstelle erweitert. Nachbesetzt wurde der Posten des vierten akademischen Archivars. Neugeschaffen wurde eine aufgrund des großen Bestandszuwachses dringend notwendige dritte Stelle in der Zentralregistratur. Zwei Mitarbeiter der Abteilung 6 sind weiter dem Archiv zur Bearbeitung der Bauakten zugeteilt. Der Buchbinderlehrling besuchte im Lauf des zweiten Lehrjahrs die Berufsschule in St. Pölten. Im Rahmen der Ausbildung zum Bürokaufmann arbeiteten drei Lehrlinge jeweils drei bis vier Monate im Haus. Eine Mitarbeiterin besuchte die Verwaltungsakademie des Landes in Innsbruck-Grillhof. Arbeitsvereinbarungen wurden zur Betreuung des Bezirksarchivs Pinzgau, zur Aufarbeitung der Fotosammlung, des Nachlasses vom verstorbenen Pfarrer Josef Leimböck, für Inventarisierungsarbeiten in der Stempel- und Siegelsammlung, für die Fortsetzung der Arbeiten an der SN-Dokumentation, der Erfassung der Salisburgensien seit 1984 sowie zur Betreuung der Bibliothek der Donauschwaben – alles mit EDV-Erfassung – abgeschlossen. Im Rahmen des Komitees für Salzburger Kunstschätze erschienen im Druck die Bände der Inventare der Schlösser Kleßheim, Mirabell und Hellbrunn. Die Arbeiten an der Aufnahme der Inventare der Burg Hohenwerfen sowie der Burgen Golling, Mittersill und Moosham wurden fortgesetzt. Die künftige Archivarin des Klosters Nonnberg wurde drei Wochen lang speziell in Buchrestaurierung unterrichtet, eine Restauratorin des Tiroler Landesarchivs absolvierte eine sechswöchige Ausbildung für ihre Dienstprüfung in „Archivrestaurierung" im Haus. Der Kurs für die Bibliothekarsausbildung an der Universitätsbibliothek Salzburg wurde mit einer Einführung zur Dokumentationspraxis im Rahmen der Amtsbibliothek vom 14. bis 25. August 1989 fortgeführt (Dr. Weber). Eine umfangreiche EDV-Vorführung gab es für die Mitarbeiter des burgenländischen Landesarchivs. Weiters wurden Mitarbeiter des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen Wien zwei Tage in den Problembereich „Kartenrestaurierung" eingeführt sowie die Mitarbeiter des Instituts für Volkskunde im „Passepartoutschneiden" unterrichtet. Eine Mitarbeiterin der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde erledigt die Agenden dieses Vereins.

Von sieben Mitarbeitern wurden 13 Symposien und Tagungen besucht (Österreichischer Archivtag in Radstadt, 13.–16. September, mit Exkur-

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

sion in den Lungau; Seminar "Conservation of photographic materials" in Wien, 31. Juli – 4. August; Archiv-Computer-Tagung in Linz; „Internationale Gotik" in Graz, Barockstudienreise nach Prag – beides privat finanziert; Partnerschaft mit Civitella del Tronto, Archivdirektoren der ARGE-Alp in München und Mailand, Österreichische Archivdirektorenkonferenz in Wien, Verband der Archivare, zweimal Wien und einmal Radstadt). An Öffentlichkeitsarbeit erfolgten sechs Vorträge (1 Krimmler Tauernhaus, 1 Bad Reichenhall, 2 Salzburg, 1 Wagrain, 1 Wien), zwölf Führungen im Haus, davon eine Abendführung und zwei außer Haus (Nonntal, Lungau) sowie zahlreiche Führungen bei der Sonderausstellung in Radstadt. 16 Publikationen wurden verfaßt (sieben Dr. Zaisberger, fünf Dr. Koller, eine Dr. Weber, eine Dr. Zacherl, eine OAR Gärtner, eine Hartl), vier Rezensionen wurden geliefert. Dr. Zaisberger und Dr. Koller übernahmen die Redaktion für die Festschrift „700 Jahre Stadt Radstadt". Mit dem Katalog zur Sonderausstellung des Landes „Die alte Stadt im Gebirge. 700 Jahre Stadt Radstadt" wurde die Schriftenreihe des Landesarchivs mit Nummer 7 fortgesetzt. Weiters wurde die Heilbäderkarte für das Bolletino der ARGE-Alp, „Die Alpen als Heilungs- und Erholungsraum", entworfen und gezeichnet (Mag. Engelsberger). Neben elf Presseaussendungen und Pressekonferenzen in Radstadt, Salzburg und Wien wurde die Multivisionsschau über die Festung Hohensalzburg fertiggestellt (Mag. Engelsberger). Zu acht Sendungen im ORF, Radio Salzburg – Hörfunk, traten noch Aufgaben im österreichischen Fernsehen bei „Salzburg heute" und „Österreichbild am Sonntag" (zur Ausstellung in Radstadt). Weiters wurde im Fernsehen von Bayern 3 ein Film gezeigt, an dessen Gestaltung das Salzburger Landesarchiv mitgewirkt hat. Beratungsarbeiten wurden auch für einen Fernsehfilm des Nordwestdeutschen Rundfunks mit dem Thema „Grenzen" geleistet.

Für die Sonderausstellung des Landes „Die alte Stadt im Gebirge. 700 Jahre Stadt Radstadt" vom 4. Juni bis 1. Oktober 1989 in der Kapuzinerkirche in Radstadt haben Mitarbeiter des Landesarchivs die Planung sowie Auf- und Abbau der Ausstellung vor Ort, Exponatenbeschreibung, Werbetexte, Videofilm, den Katalog und den Objekttransport von den Leihgebern zur Ausstellung übernommen. Weiters wurde gemeinsam mit dem Rupertusblatt ein Kinderführer gestaltet. In den hauseigenen Werkstätten wurden die in der Ausstellung gezeigte Apotheke sowie die Goldschmiedewerkstatt restauriert. Trotz der kurzen Ausstellungsdauer von nur vier Monaten konnten mehr als 21.000 Besucher gezählt werden. Leihgaben wurden für die Ausstellungen im SMCA „Des Kaisers bunter Rock" und „Johann Fischbach 1797–1871" und im Salzburger Dommuseum für die Schau „Schönes altes Salzburg" zur Verfügung gestellt. Planungs- bzw. Beratungsaufgaben wurden aufgenommen bzw. fortgeführt für die Ausstellung „Die Burg Hohenwerfen" auf der dortigen Burg für 1990, für die Ausstellung über Steinbockhorn im Salzbur-

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

ger Dommuseum, für die Jagdschau im Heimatmuseum Saalfelden, für das Bergbaumuseum in Leogang, das Alpinmuseum in Kempten sowie für die Schau über Passionsspiele im Haus der bayerischen Geschichte in München. Für die Mozartausstellung 1991 wurden die vorgesehenen Leihgaben bereitgelegt. Darüber hinaus wurde der 21. Österreichische Archivtag in Radstadt vom 13. bis 16. September 1989, gemeinsam mit dem Stadtarchiv Radstadt, vom Landesarchiv organisiert. Die Veranstaltung wurde von 120 Teilnehmern besucht (Dr. Zaisberger, Dr. Schopf, Schiff, Diethart; Dr. Koller/Lungau-Exkursion).

An Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen wurden ein Seminar für Fachlehrer von Heimatkunde an den landwirtschaftlichen Schulen (Dr. Koller), zwei Kurse unter dem Motto „Pinzgauer Bäuerinnen lernen ihre Höfe kennen" (Dr. Zaisberger) und eine EDV-Vorführung für Schüler der Landwirtschaftsschule Heffterhof abgehalten. Weiters wurde der Emigrantenfilm von der Goldegger Landesausstellung 1981 mit Schülern der 8. Klasse des Borromäums diskutiert. Kollegen des Tiroler Landesarchivs besuchten vor der Inangriffnahme von Baumaßnahmen mit Mitarbeitern der Baudirektion der Tiroler Landesregierung das Salzburger Landesarchiv.

Von den Mitarbeitern wurden 4778 schriftliche Anfragen erledigt, wovon 515 großteils ausführliche wissenschaftliche Erhebungen erforderten. 32 Erbhofansuchen wurden positiv erledigt, zwei mußten abgelehnt werden (Dr. Koller). 497 Benützer besuchten das Archiv 2080mal. 341 Benützer kamen aus Stadt und Land Salzburg, 28 aus Oberösterreich, 21 aus Wien, sechs aus der Steiermark, vier aus Niederösterreich, drei aus Tirol, zwei aus Kärnten und einer aus Vorarlberg. Dem gegenüber stehen 91 Besucher aus dem Ausland, wobei aus der Bundesrepublik Deutschland 82 Besucher, aus den USA drei, aus Italien zwei und je einer aus Frankreich, Großbritannien, Kanada und den Niederlanden kamen. Für sie wurden rund 2350 Archivalien und etwa 1550 Bücher aus der Bibliothek im Rahmen des Benützerdienstes ausgehoben. Von den vom Landesarchiv mitbetreuten Ortschroniken sind im Berichtsjahr Berndorf und Unken erschienen. Von den in Bearbeitung stehenden 20 weiteren Chroniken wird derzeit intensiv an Berchtesgaden (Dr. Koller), Golling (Mag. Engelsberger, Dr. Preiß), Saalfelden (Gärtner, Dr. Preiß, Doktor Koller, Dr. Zaisberger) und Eben gearbeitet. Publikationen anderer Autoren wurden von Dr. Zaisberger, Dr. Koller und Mag. Engelsberger betreut.

Ordnungsarbeiten im Historischen Archiv wurden mit einer Überprüfung und Ergänzung der Findbücher sowie einer Erhebung über alle im Haus befindlichen Karteien fortgesetzt. In der Plansammlung wurden 1067 Pläne, die von der Berghauptmannschaft Salzburg und der Gewerkschaft Radhausberg abgetreten worden waren, sowie 78 Pläne dem Bestand Karten und Risse zugeordnet. 217 Nummern der Plansammlung und 361 Nummern der Graphik wurden auf EDV aufgenommen. Die

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Plansammlung wurde durch Ankauf um 30 Stück und durch Schenkung um 267 Stück vermehrt (darunter ca. 50 Entwürfe zur Stadtplanung aus den Jahren 1939 bis 1942 von Architekt S. Huber; Schenkung Nedoschinsky, Baumeister Huber). Die Atlassammlung wurde um drei Stück vermehrt (ein Andree-Atlas, Spende Ullmann). Die Graphiksammlung wurde um drei Panoramen des 19. Jahrhunderts, eine Ansicht des Marketenderschlößls auf dem Mönchsberg und die Mirabell-Serie von Diesel sowie drei weitere Serien aus der Andrä-Hofer-Kaffeebilder-Sammlung von Jung-Ilsenheim: 1. Wunder in Weiß, 2. Austria, 3. Salzburg (Spende Gottfried Steinbacher/Hüttau) erweitert. Für das Kunstinventar wurden ein Schusterschild um 1900, das Wappen der Ersten Republik und des Ständestaates, zusammen vier Hinterglasmalereien (aus der Werkstatt R. Rödl) erworben. Durch eine großzügige Spende gelangten zwei Wappenglasscheiben von 1537 und ca. 1556 sowie der Guetrater Abtring in den Besitz des Landesarchivs (Spende Dkfm. Hetzer/Wien). Frau Annemarie Kondler schenkte drei Keramiken aus der Werkstatt Fiala in Radstadt. Von der Straßenmeisterei Radstadt wurde die Stempelsammlung der Dienststelle aus diesem Jahrhundert abgetreten. Der Bestand buchförmige Archivalien wurde um die Statuten des Collegium Rupertinum vermehrt. Kalender- und Plakatsammlung wuchsen um 50 Stück. In der Fotosammlung gab es einen Zuwachs von 4500 Stück (abgetreten von der Landtourismusgesellschaft), sieben Fotos und vier Dias spendete Frau Nora von Watteck, 155 Großdias wurden vom Kunsthistorischen Institut der Universität Salzburg abgetreten. Fünf Fotos schenkte Frau Annemarie Kondler. Für die Fotosammlung wurden 2500 Karteikarten neu angelegt und 370 Dias der Sammlung des verstorbenen Dipl.-Ing. Richard Schlegel eingeordnet. Für die Erfassung von Salisburgensien auf Auktionen wurden 45 Karteikarten angelegt. Der Zuwachs an Handschriften betrug 88 Stück, darunter ein Calendar der Kirche von Ostermiething aus dem 15. Jahrhundert, eine chronikalische Sammlung über Salzburg (Dr. Hans Travnik), Notizen zur Paneuropa-Bewegung (Dr. Theodor Herczig), ein Kriegstagebuch aus dem Zweiten Weltkrieg (unter Sperre), Einzelteile aus dem Nachlaß von Landeshauptmann Schemel sowie den wissenschaftlichen Nachlaß von Prof. Alois Schmiedbauer und Nachtrag zum Nachlaß Weidler (Spende Roth/Laufen).

In der Zentralregistratur wurden 1945 Vorgänge durchgeführt. Davon waren 824 Aktenentlehnungen, 378 Anschlüsse an Regulierungsurkunden sowie 30 Verordnungen und 620 Aktenrückgaben. Neu übernommen wurden 625 Kartons mit Akten der Landesverwaltung und der Gerichte. Im Zug der Skartierarbeiten wurden im Rahmen der Landesregierungsakten 45 Kartons und bei den Gerichtsakten 66 Kartons Akten, also insgesamt der Inhalt von 111 Kartons der Vernichtung zugeführt. Dabei wurden zur Gänze die Fahrtenbücher der Präsidialabteilung 1984–1986 und die Lohnkontokarten des Jahres 1968 sowie 1980–1981 skartiert. Im Bereich Hochbau wurden 300 Kartons aus den Jahren 1950–

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

1970 auf 20 reduziert. Von 150 Kartons aus dem Bereich Brückenbau aus den Jahren 1960–1975 gelangten 13 zur Endablage. Von 30 Kartons des Bundesstraßenbaus 1950–1970 blieben drei. Für bereits skartierte Akten des Autobahnbaus und der Unterabteilung Wasserbau wurden Indizes angelegt. Im Rahmen der Überführung der Akten aus der Zentralregistratur in das Historische Archiv wurden 47 Kartons Akten der Landesregierung aus den Jahren 1923–1926 bearbeitet. Weiters wurde eine Datenbank für die archiveigenen Erledigungen angelegt, die derzeit für die Jahre 1905–1928 benützbar ist. Von der Murregulierungsgenossenschaft in Tamsweg wurde die vereinseigene Registratur übernommen, geordnet und mit einem Verzeichnis versehen (17 Kartons).

Weiters wurde von den Mitarbeitern in der Zentralregistratur das Bücherdepot des Landesarchivs, der Abteilung 8 und der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde geordnet und neu aufgestellt. Im Rahmen der Sonderausstellung Radstadt wurde das Stadtarchiv Radstadt überprüft und für die Neuaufstellung in eigenen Räumlichkeiten vorbereitet.

In der Historischen Bibliothek wurden 1385 Bücher neu inventarisiert, wovon 268 angekauft wurden (Künstler-Lexikon von Thieme-Becker, fünf Bände Siebmacher und fünf Bände Almagià, Landkarten im Vatikan). 67 Bände der neuen Mozartausgabe wurden geschenkt. 38 Zeitschriftenabonnements und bestehende Reihen wurden um 1300 Einzelhefte ergänzt. Aus der Bibliothek des Kapuzinerklosters, die in das Landesarchiv übernommen wurde, konnten bisher 1014 Einzelpublikationen mit einem Nominalkatalog, einem Drucker- und Verlegerregister, das nach Jahrhunderten und Erscheinungsorten geordnet ist, versehen werden (Dr. Zacherl).

Für die Amtsbibliothek wurden 446 Bücher sowie 380 Fachzeitschriften und 118 Loseblattausgaben für 380 Empfänger angekauft, inventarisiert und den Abteilungen zugestellt. In der zentralen Bücherei wurden 2137 Bücher inventarisiert, wobei aber nur 55 angekauft werden mußten, der Rest wurde von den Abteilungen 7 und 10 abgetreten.

Die Gesamtzahl der über Bildschirm erarbeiteten Dokumente beträgt nunmehr 114.096 (+13,4%) mit 1,120.577 Sätzen (+12,7%). Erfaßt sind dabei außer der Amtsbibliothek, der Bezirksliteratur, der Bibliothek des Hauses der Donauschwaben, die Erbhofdatei, Erlaßsammlung, Gemeindeakten, Graphik, Historische Bibliothek, Handschriften, Korrespondenz des Archivs, Mikrofilme, Plansammlung, Regierungsakten, Salisburgensien und die SN-Zeitungsdokumentation. In Bearbeitung stehen kurz vor dem Abschluß die Bibliothek des Bundesdenkmalamtes und des Freilichtmuseums in Großgmain mit über 5000 Dokumenten. Die Korrektur der Groß- und Kleinschreibung in der SN-Dokumentation konnte fortgesetzt werden.

In den Werkstätten wurden 1989 45 Dokumente auf Papier, neun Siegel, eine Hinterglasmalerei, das Holzmodell des Kapuzinerklosters Radstadt, ein Zunftkreuz des SMCA und vier Bilderrahmen restauriert.

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

35 Passepartouts wurden geschnitten und acht Bilder aufgezogen. Auf- und Abbau der Ausstellung „Die alte Stadt im Gebirge. 700 Jahre Stadt Radstadt" wurde von sechs Mitarbeitern der Werkstätten in Radstadt durchgeführt sowie der An- und Rücktransport der Leihgaben vollzogen. In der Buchbinderei wurden 504 Bücher und Zeitungen gebunden. 380 Kataloge zur Ausstellung in Radstadt wurden nach deren Ende auf Kosten des Landesarchivs mit Bildmaterial und einem repräsentativen Einband hergestellt. 44 sonstige Einzelarbeiten wie Plakate aufziehen, Schuber anfertigen und Passepartous schneiden wurden durchgeführt. Im Mikrofilmlabor wurden 52 Filme mit ca. 31.200 Aufnahmen fertiggestellt. 26 Filme dienten der Sicherheitsverfilmung eigener Bestände, 20 Filme von auswärtigen Institutionen wurden im Tausch- und Kaufweg erworben. Dazu kommen noch 15 Filme über 64 ehemals salzburgische Handschriften, die heute in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien liegen. Für Benützer wurden 3861 Einzelaufnahmen angefertigt. 163 Aufnahmen wurden für Restaurierungsprotokolle benötigt. Ca. 1500 Reprints von sechs Rollen Silberpapier (groß) und ca. 2250 Reprints von fünf Rollen Silberpapier (klein) wurden hergestellt. Im Fotolabor wurden 1018 Fotoaufnahmen mit der Normalkamera und davon 1168 Abzüge hergestellt. Mit dem hauseigenen Xeroxgerät wurden 49.179 Xeroxkopien angefertigt. Der Mikrofilmaustausch über alte Zeitungen wurde mit der Salzburger Universitätsbibliothek in Angriff genommen. Für das eb. Konsistorialarchiv wurden die Pfarrmatriken von Altenmarkt und Saalfelden gefilmt und Duplikatfilme abgegeben.

Das als Außenstelle des Salzburger Landesarchivs bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See eingerichtete Bezirksarchiv Pinzgau wurde im Rahmen einer Arbeitsvereinbarung von Horst Scholz betreut. 210 Benützer besuchten das Bezirksarchiv, schriftliche und telefonische Auskunft wurde ebenfalls erteilt. Für das Pressearchiv wurden 166 Regionalzeitungen gesammelt, 1295 Beiträge in Regionalzeitungen wurden ausgewertet und 50 Beiträge des Bezirksarchivs in Zeitungen und Fachzeitschriften veröffentlicht. In der Bibliothek konnten 121 Titel neu erworben werden, dazu kommen 604 Stück Ansichten, Fotos, Stiche, Prospekte, Pläne, Landkarten u. a. Von Herrn Scholz wurden 24 Tagungen, Symposien, Vorträge und Sonderausstellungen besucht, weiters beteiligte er sich an sechs Rundfunk- und Fernsehsendungen und hielt drei Vorträge in Schulen. Im Zeller Stadtmuseum wurde die Sonderausstellung „Das Kaprunertal in alten Ansichten" gestaltet. Derzeit wird an den Heimatbüchern von Lend und Embach mitgearbeitet. Für die historische Säumerfahrt von Gemona über Rauris bis Unken nach Salzburg konnte eine begehbare Route ausfindig gemacht werden.

Von den dafür befugten Mitarbeitern des Landesarchivs wurden für die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde ein Mitteilungsband und drei Einzelaussendungen (im Auftrag des Präsidiums) durchgeführt.

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Neuerwerbungen 1989:

1. Historische Bücher

Wiguläus Hundt v. Sultzenmoos: Metropolis Salisburgensis, bearb. v. Christoph Gewold. – München 1620

Lorenz Hübner: Allgemeine Oberdeutsche Literaturzeitung. 22 Bde., von 1788 bis 1802

Neuer Salzburgischer Haus- und Wirtschaftsschreibkalender: 1869, 1871–1878, 1881–1883, 1886, 1889, 1892

Predicatie gedaan door den Heer Johan Gustav Reinbeck . . . Ter gelegentheid van het aankomen van eenige Honderden Saltzburgsche Emigranten. Waar achter een historisch Bericht. Willem van Egmont. – Amsterdam 1733

2. Handschriften

Salzburger Serenade. Komposition von Kurt Oberhoff

Erinnerungen. Geschrieben für ihre Enkelin Theresa Widrich (geschrieben um 1966/67) von Gustl Kupelwieser

Kalender der Pfarrkirche Ostermiething. Pergament, Mitte 15. Jahrhundert; 14 Pergamentfolien beschrieben, 2 Papierfolien (1 unbeschrieben, 1 beschrieben – klebt am ersten Pergamentfolio), fester Ledereinband

Gedicht zum 60. Ehrentage Michael Doblers (29. September 1868 bis 1928), von Robert Preußler

Ankündigungen und Einladungen zu Liederabenden, Dankesschreiben der Kurgäste der Lungenheilstätte in Gröbming über gehaltenes Konzert. Gedicht: Heil Kaiser Dir (gedruckt). 5 Stück; von Johanna v. Paumgartten

Auf Salzburgs Bergen wächst ein Wein . . . Von Hans Schrems. Salzburg 1953

Kapuzinerkloster Salzburg, Baudarstellung mit 4 Bestandsplänen des Klosters aus dem Jahr 1983 (Unter-, Erd-, Ober- und Dachgeschoß)

Regesten der Urkunden des Archivs der Stadtgemeinde Radstadt. Verf. Dr. Georg Anichhofer, geb. 1881 in Radstadt, Mittelschulprofessor in Wien. Herstellungsjahr 1910

Verzeichnis der zu entrichtenden Pensionen an die Bediensteten der verstorbenen Gräfin von Buquoi, 1818; Quittung o. O., o. J.; Vertrag über Anfertigung eines „Steyren-Wagens", Wien 1822; Rechnungen und Aufstellungen über Handwerksarbeiten beim Schloß Smirzitz an der Elbe (Böhmen): Glaser: 1766 (2 Stück), 1774, 1778 (2 Stück), Riemer: 1766, 1774, 1778 (4 Stück), Tischler: 1766 (4 Stück), 1778; Empfang an Stallbedürfnissen, monatl. Aufstellung 1777; Lehrbrief der Innung und des Zweigvereins der Barbiere, Friseure und Heilgehilfen zu Leipzig-Land, 1884; Aufgaben-Rezipisse der k. k. Post-Oekonomie-Verwaltung, 1830, 1831, 1853, 1854; Stellungnahme des k. k. Statthalterei-Archivs Innsbruck, 1909, über Holznutzungsrecht auf der Simmering-Alpe zwischen Gemeinden Obsteig und Mötz. Mit begl. Abschrift eines Vergleichs vom 16. Juli 1767 (Spende von Frau Dr. Gertrude Kermauner)

„Konvolut von Zeitungsausschnitten aus Salzburgs Geschichte aus alten und neuen Tagen"; Letzteintragung im Jahr 1952 (Spende von Herrn Dr. Hans Travnik, ehem. Bezirksrichter von Abtenau)

Friedhof-Protokoll 1930–1950 St. Peter; Verzeichnis der 1823 bis 1882 im St.-Peter-Friedhof Begrabenen

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Grundzüge der Historiographie des Mittelalters und der Neuzeit. Ein dreisemestriges Kolleg. II. Teil: die Geschichtswissenschaft vom 14. bis 18. Jahrhundert. SS 1919; von Oswald Redlich
Studien zu den Urkunden der steirischen Markgrafen und Herzöge bis 1192; von Herbert Klein
Anschlag des Zehnten Manns, anno 1456. Abschrift von Herbert Klein vom Original im HHStA, Wien: blau 749
Weihnachten – Christus ist unser Friede. Tondokumente: Pater Werenfried, Josef Klaus, Franz Olah

Unterschriften und Siegel – Nachlaß Pfarrer Laimböck:
1. Unterschrift des Erzbischofs Wolf Dietrich v. Raitenau (1587–1612);
2. Unterschrift des Erzbischofs Friedrich Fürst Schwarzenberg (1836–1850) mit Blindsiegel;
3. Unterschrift des Erzbischofs Johann Ev. Haller (1890–1900) mit Stempel und Datum 2. Juli 1898;
4. Unterschrift des Erzbischofs Johann Bapt. Katschthaler (1900–1914) mit Datum 23. Juni 1902;
5. Unterschrift des Erzbischofs Johann Bapt. Katschthaler mit Datum 17. Juni 1908;
6. Unterschrift des Erzbischofs Balthasar Kaltner (1914–1918) mit Stempel und Datum 8. Februar 1918;
7. Brief des Kardinals Fabritius v. Ostia u. Velletri 1726;
8. Unterschrift von Leopold I. mit Blindsiegel;
9. Unterschrift von Joseph I. mit Blindsiegel;
10. Unterschrift von Karl VI. mit Blindsiegel;
11. Wappen von Österreich (auf Papier) unter Dollfuß und Schuschnigg

Urkunden und Unterschriften – Nachlaß Pfarrer Laimböck:
1. Dankesschreiben von Erzbischof Guidobald bezüglich des nach Salzburg übersandten Schwarzwildpret an Kurfürst Ferdinand zu Ober- und Niederbayern, 1657 m. p.;
2. Brief des Herzogs Ernst von Ober- und Niederbayern betreffend des bei St. Gilgen an der Salfen bei Hopfgarten aufgefundenen Erzes, 1549;
3. Urkunde Kaiser Franz' II., ausgestellt für die Herzöge Zichy de Vasonykeo, 1797 m. p.;
4. Patent von Kaiser Franz Joseph I. betreffend die Erhebung des Moritz Hoffer Edler v. Sulmthal zum Feldzeugmeister, 1909 m. p.;
5. Stiftbrief Maria Theresias für Camaldulenser, 27. Jänner 1770 mit Siegel, m. p.

Mandate – Nachlaß Pfarrer Laimböck:
1. Generale Kaiser Ferdinands II. zur Abstellung der an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Jagden, Fischereien und Roboten, 1627 m. p.;
2. Landtagsausschreibung Ferdinands III., 1654 m. p.;
3. Mandat Mathias' II. über Maßnahmen zur Abstellung von Attentaten, 1611 m. p.

Ärztlicher Verein Salzburg: humoristischer Festgruß zum 60jährigen Bestand 1928; „Ärztliches Abendblatt", gewidmet Dr. Joseph Halleis 1910; Geburtstagstelegramm 1939
Stammbuch aus den Jahren 1884–1890 (überreicht v. H. Novotny)

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

6 Briefe des Landes-Ausschusses des Herzogthums Salzburg an Dr. Josef Schweighofer (1894, 1912, 1916, 1918)
Wahlprogramm der SPÖ für die National- und Landtagswahlen 9. Oktober 1949 und Liste der aufgestellten Mandatare (Spende Theodor Herczig)
Fragebögen der Entnazifizierungsabteilung der US Forces in Österreich und des amerikanischen „Instituts zur Erforschung der öffentlichen Meinung" (Spende Theodor Herczig)
Die Obstbaugeschichte des Landes Salzburg. – Salzburg 1916 begonnen, fertiggestellt 1927, von Ludwig Jakob Glaab
Dokumentationen zu: Monarchistische Bewegung Österreichs (M. B. Ö.); Centrum Österreich für europäische Dokumentation und Information; Dokumentationscentrum für die Integration Europas; Österreichische Heimatunion (Spende Theodor Herczig)
Ehrenblatt zur Meisterschaft – Priv. Landeshauptschießstand (4 Exemplare); Schießstandordnung 1901; Satzungen des Salzburger Landesschützenverbandes 1910; Mitgliedskarten 1913, 1914; Schießkalender o. D. u. 1927; Einschußbestimmungen 1927; 1. Salzburger Landesschießen 1911; Schießprogramm 1931 (2 Exemplare); Zuschlagstabelle (2 Exemplare); Einladung zur Schützenmesse o. D.; zum Ruperti Fest- und Freischießen 1933 (6 Exemplare); Schützendank 1929; Einladung zum Heimatschützenfest in Pfarrwerfen 1934
Pfarrkirchenerweiterungsbau Maxglan: Ansichten des Anbaus, 4 Spendenzettel, Weihnachtskartenverkauf mit Verlosung 1954, Grundsteinweihe 1952, Weihnachtsgruß 1948
Bayrhamer'sche Armenstiftung in Seekirchen betreffend 12 Stücke, 1903, 1904, 1905, 1909
Kauf-, Schuld-, Pfand- und Tauschurkunden Realitäten in der Stadt Salzburg betreffend (Villa Röcklbrunn, Weichselbaumhof in Parsch, Kaigasse 30, Schöllergut in Leopoldskron, Schallmoos EZ 311, Schrannengasse Nr. 10, Nonnberggasse 154, Achtinger- oder Peritzhaus im Äußern Stein)
Personenstandsausweise, Heimatschein 1929, Firmungszeugnisse (2), Rechnung über Aufenthaltskosten im St.-Johanns-Spitale 1905, Vollmachtsübertragung, Sittenzeugnis, landesgerichtlicher Beschluß bezüglich Zeugenladung
Verordnungs- und Amtsblätter/Salzburg 1939, 1943; Bericht über die Errichtung der provisorischen Landesregierung; Salzburger Landeshaushalt und Finanzgebarungen 1948, 1949, 1950, Landes-Hypothekenanstalt Salzburg; Konten der NSDAP; Anträge an den 3. Salzburger Landesparteitag ÖVP 1949. Salzburger Handels- und Gewerbebank
Konzertprogramme; Aufführungen die Salzburger Kammermusik-Vereinigung und Mozarteum betreffend, größtenteils aus NS-Zeit; Musikolympiade in Salzburg
Diverse Sammelaufrufe, Merkblätter, Quittungen, Publikationen und Formblätter des Gaupresseamtes Salzburg
Kirchenbeitragserklärung 1941, Gedenkblatt – Franziskanerkirche 1945, Papstfeier 1946

3. Graphiksammlung
Promotionsurkunde für Franciscus Cerstroy zum Doktor theol. an der Carolo-Franciscea Universitas Graecensis, ausgestellt am 24. November 1887 in Graz, Original-Pergamenturkunde (Nachlaß Pfarrer Laimböck)

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Mathias Diesel inv(enit) et del(ineavit), Johann August Corvinus bzw. Carl Remshart sculp(sit) Jeremias Wolff exc(udit). Mirabellgarten in Salzburg. Kupferstichserie um 1720 – (Wappen Erzbischof Franz Anton v. Harrach) (Nachlaß Pfarrer Laimböck)
„Das Marketender-Schlössl bei Salzburg", Aquarell, 19. Jahrhundert; (Christoph Lederwasch,) Schloß Moosham, lavierte Tuschezeichnung auf Papier, 18. Jahrhundert ex, 31,8 × 44,2 cm (Geschenk Dr. Czerny an Residenzgalerie)
Kaffee-Hag-Wappenmarken
George Louis le Rouge: L'ARCHEVECHE DE SALTZBOVRG, Kupferstich, koloriert, Separatdruck, Paris 1743, 56,2 × 49,9 cm

4. Kunstinventar
Rudolf Rödl, Hinterglasmalereien: „Schild der Schusterei Heinrich Jugg", „Doppeladler des Ständestaates" und „Adler der 1. Republik"
Siegelsammlung aus dem Nachlaß Pfarrer Laimböck
Stempelsammlung der Straßenmeisterei Radstadt, ca. 1934 – ca. 1950
Stempelsammlung des Bezirksgerichts St. Gilgen bezüglich Pfandeintragungen
Stempel des Landesdenkmalamts
Stempel der Residenzgalerie
Klischees für Notgeld 1919/20

5. Plansammlung
Grundriß über den im Churfürstl. Pfleggericht Lofer entlegenen Ban(n)wald Durchstein. Gez. Fr. Kaser, um 1803

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 130

Autor(en)/Author(s): Zaisberger Friederike

Artikel/Article: Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1989. 791-800